

Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater NRW e.V.
Frühherrenstr. 11, 32052 Herford, Tel. 05221-342730
Email: info@spiel-und-theater-nrw.de

Pos. 2.2.1 KJFP

Was ist Zeit?

Ein Theaterprojekt für Mädchen und Jungen im Alter von 12-15 Jahren

**Kooperationspartner:
Theater im Depot, Dortmund**

Förderung beantragt beim
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bedarf/ Begründung/ Ziele:

Das Theater im Depot liegt in der Dortmunder Nordstadt, die geprägt ist von ethnischer Vielfalt und hoher Arbeitslosigkeit. Viele junge Menschen verbringen ihre Zeit mit Rumhängen und Nichtstun; Langeweile und Sinnlosigkeit prägen ihren Alltag. Die kulturellen Angebote für Jugendliche sind begrenzt.

Das Theaterprojekt der LAG Spiel und Theater NRW setzt sich mit dem Thema „Zeit“ auseinander. Psychologen haben in der Studie „Zeitwahrnehmung mit zunehmendem Alter“ herausgefunden, dass das Gedächtnis die Zeitwahrnehmung maßgeblich bestimmt. Erlebt man wenig Neues, Aufregendes, bleiben auch weniger Erinnerungen, und im Rückblick erscheint die Zeitspanne kürzer. Doch je mehr Neues und Emotionales man erlebt, desto mehr prägt sich im Gedächtnis ein. Und desto länger wirkt ein Zeitraum im Nachhinein.

Es wird im Stück „Was ist Zeit?“ darum gehen, wie und wo die Jugendlichen Zeit erleben und wahrnehmen und wie sie deren Alltag beeinflusst. Schon Kinder und Jugendliche nehmen Zeit häufig als Stressfaktor dar, hetzen von Termin zu Termin, stehen unter Zeitdruck. Zu kurz kommt häufig die Muße, Zeit für Ruhe und Wahrnehmung.

Beginnen wird das Theaterprojekt mit persönlichen Fragen, Gesprächen und szenischen Aufgaben.

Beispiele für Fragen:

- Was ist Zeit?
- Wie lange dauert eine Minute?
- Wann steht die Zeit still?
- Was für ein Zeit-Typ bin ich??
- Wie kann man Zeit sparen?
- Was kostet Zeit?
- Wofür hast du (keine) Zeit?

Beispiele für szenische Aufgaben:

- Was passiert, wenn man Zeit zu viel hat?
- Was passiert, wenn zwei Menschen sich verabreden wollen, aber keine Zeit haben?

Darüber hinaus sollen kleine choreografische Szenen mit den Jugendlichen erarbeitet werden, z.B. eine Choreografie mit zeit-typischen Gesten.

Zusätzlich werden literarische Inspirationsquellen hinzugezogen, wie z.B.: Momo von Michael Ende.

Arbeitsweise:

Die theaterpädagogische Arbeit legt ihren Schwerpunkt auf das selbständige, kreative Arbeiten. Die Jugendlichen werden Schritt für Schritt dahin geführt, eigene Texte zu schreiben, Szenenideen zu entwickeln und Szenen zu entwerfen. Der methodische Ansatz greift damit auf Standbilder, Improvisationen und Rollenarbeit zurück.

Die theaterpädagogischen Ziele des Projektes „Was ist Zeit?“ sind:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Erweiterung der stimmlichen und körperlichen Darstellungsmöglichkeiten
- Förderung der spielerischen Kreativität
- Fähigkeit zur Kritikfähigkeit und Konfliktbewältigung
- Gemeinsames Gestalten
- Präsentation und Präsenz

Das Projekt dauert von September 2015 bis März 2016. Die Proben finden wöchentlich sowie an mehreren Wochenenden im Theater im Depot statt.

Der Beginn des Theaterkurses und der Aufruf zur Teilnahme erfolgt über mehrere Wege:

- Programmheft und Newsletter des Theaters im Depot
- lokale Zeitungen und Magazine sowie Radio 91,2
- Newsletter der Theaterwerkstatt

Ziel des Projektes ist eine nicht-öffentliche Work-in-Progress-Werkschau.

Finanzierungsplan 2015

Ausgaben:	
Eine theaterpädagogische Fachkraft mit 30 Ustunden á 37,50 €	1.125,- €
Regieassistenz	150,- €
Bürgerschaftliches Engagement 18 std. á 10 €	180,- €
Werbung u.ä.	100,- €
Raummiete	175,- €
Gesamt:	1.730,- €

Einnahmen:	
Leistung Dritter 5 %:	79,50 €
Eigenanteil/ Bürgerschaftliches Engagement 10 %:	180,- €
Beantragte Landesmittel 85%:	1.470,50 €
Gesamt	1.730,- €

Finanzierungsplan 2016

Ausgaben:	
Eine theaterpädagogische Fachkraft mit 30 Ustunden á 37,50 €=	1.125,- €
Regieassistenz	150,- €
Bürgerschaftliches Engagement 21 Std. á 10 €	210,- €
Kostüme/ Requisiten u.ä.	250,- €
Raummiete	175,- €
Dokumentation	150,- €
Gesamt:	2.060,- €

Einnahmen:	
Leistung Dritter 5 %:	99,- €
Eigenanteil 10 %:	210,- €
Beantragte Landesmittel 85%:	1.751,- €
Gesamt	2.060,- €